

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung am 11.05.2022 im Bürgerhaus Gambach gemeinsam mit den Ortsbeiräten Münzenberg und Ober-Hörgern

- **TOP 1 wird gemeinsam mit dem Ortsbeirat Münzenberg beraten.**
- **TOP 2 wird gemeinsam mit dem Ortsbeirat Ober-Hörgern beraten.**

Tagesordnung:

1. Umgestaltung Zufahrt Kindertagesstätte „Am Steinberg“ im Stt. Münzenberg

(s. Pläne)

- a) Vorstellung der Ausbaupläne durch Büro Piplus
- b) Bericht des Magistrats
- c) Beratung und Beschlussfassung

2. Neugestaltung der Weehd im Stt. Ober-Hörgern

- a) Vorstellung der Neugestaltung durch Landschaftsarchitekturbüro Sommerlad, Haase, Kuhli
- b) Bericht des Magistrats
- c) Beratung und Beschlussfassung

3. Antrag der SPD Fraktion zur Aufforstung des Baum- und Waldbestandes in der Gemarkung Münzenberg (s. Vorlage)

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung und Beschlussfassung

4. Antrag der FWG Fraktion zur Bauminitiative Münzenberg – „Bürger für Bäume- Bäume für Bürger“ (s. Vorlage)

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung und Beschlussfassung

Anwesend / abwesend: (entschuldigt = **e**, unentschuldigt = **u**)

Magistrat:

BGM Dr. Isabell Tammer
Lothar Düringer „e“
Gerhard Immel-Vogt
Carsten Bolz „e“
Wolfgang Fitzthum „e“
Heinz Reuhl
Cornelia Scheurich
Hagen Vetter

Ausschuss für Bauen, Ökologie & Planung

Dirk Eiser (Vorsitzender)
Hans Jürgen Zeiß für Th. Schepp (bis 20.30 h Schepp anw.)
Klaus Hoerschelmann
Norbert Schwab
Ronald Berg für Armin Schaback
Richard Hoppe

Ortsbeirat Münzenberg

Uwe Müller
Thorsten Schepp „e“ (s.o.)
Haris Laspoulas „e“
Ronald Berg
Armin Schaback „e“

Ortsbeirat Ober-Hörgern

Peter Alles
Sven Lawall „e“
Dirk Eiser
Ulrich Zörb
Gerhard Reif „e“

Stadtverordnetenvorsteher / Fraktionsvorsitzende / Stadtverordnete:

Manfred Tschertner, Peter Hüttli, Gabi Sickel, Andrea Trivilino, Meike Voigt, Birgit Wagner-Glaub

Außerdem anwesend: Nils Weckmann, Büro Piplus, Raimund Haase, Büro Sommerlad/Haase/Kuhli

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Schriftführung: Heike Mühlenbruch

Der Ausschuss war durch Einladung vom 28.04.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen. Der Ausschussvorsitzende Dirk Eiser eröffnet die Ausschusssitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung keine Einwände erhoben wurden. Der Ausschuss ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

ZU TOP 1a):

Nils Weckmann, Büro Piplus, präsentiert die Pläne zur Umgestaltung der Zufahrt Kindertagesstätte „Am Steinberg“ im Stt. Münzenberg. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass die genannte Kostenschätzung für das Projekt in Höhe von 150.000 € keine belastbare Größe sei. Aufgrund der aktuellen Situation ließen sich keine verlässlichen Kostenvoranschläge planen.

ZU TOP 1b):

BGM Dr. Tammer skizziert die aktuelle Verkehrssituation, die dringend geändert werden müsse, da das unübersichtliche Verkehrschaos während der Stoßzeiten bei Kita und Schule die Sicherheit des Schulwegs gefährdet. Sie informiert in diesem Zusammenhang über die geplante testweise Änderung der Verkehrsführung im Bellersheimer Weg hin zu einer Einbahnstraße als Teil der Problemlösung an diesem Verkehrsbrennpunkt.

Der Magistrat spricht sich für eine Umsetzung der vorgestellten Pläne aus, wobei noch zu diskutieren sei, für welche Variante man sich entscheidet.

ZU TOP 1 c):

Nach Klärung von Fragen zum vorgestellten Bauvorhaben durch Nils Weckmann diskutieren die Mitglieder des BÖP und des Ortsbeirates Münzenberg über die präsentierte Maßnahme. Die Vorstellungen zur Lösung des Verkehrsproblems im Bereich Grundschule und Kita im Stt. Münzenberg gehen weit auseinander. Wichtig war den Gremienmitgliedern, dass es ein vernünftiges Gesamtverkehrskonzept für den Bereich Bellersheimer Weg mit Grundschule und Kita gibt, das dann auch die Lösung der Parkplatzsituation einschließt. Berücksichtigung soll auch der Grünstreifen, der links am Bellersheimer Weg im städtischen Besitz ist, im Gesamtkonzept finden.

Aufgrund des noch vorhandenen Diskussionsbedarfs beendet BÖP-Vorsitzender Dirk Eiser die Beratungen und die Fraktionsvorsitzenden werden gebeten, das Thema innerhalb der Fraktionen nochmals unter Berücksichtigung der vorgelegten Planung zu besprechen und Vorschläge aus den Fraktionen an die Verwaltung zu geben. Er schlägt vor, dass der BÖP-Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschlussvorschlag empfiehlt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Projekt „Umgestaltung Zufahrt Kindertagesstätte „Am Steinberg“ im Stt. Münzenberg“ im BÖP zu belassen. Der Magistrat wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zur Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Bellersheimer Weg / Kita-Zuwegung zu erarbeiten.

Der BÖP-Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage **einstimmig** zu.

Der Ortsbeirat Münzenberg stimmt der Beschlussvorlage **einstimmig** zu.

ZU TOP 2a):

Raimund Haase, Büro Sommerlad/Haase/Kuhli, stellt das Projekt „Neugestaltung der Weehd im Stt. Ober-Hörgern vor. Ziel der Maßnahmen ist eine Aufwertung des Bereichs und dadurch die Erreichung einer intensiveren Nutzung durch die Bürgerinnen und Bürger.

So soll in der Weehd ein Kneipp-Bereich entstehen. Am nördlichen Rand des Areals soll ein Pavillon errichtet werden mit überdachter Sitzmöglichkeit und der nötigen technischen Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Strom) für den Einsatz bei Veranstaltungen.

Die Kosten für die Baumaßnahmen veranschlagt Raimund Haase auf ca. 311.000 €. Er verweist hier ebenfalls auf die derzeitigen Unwägbarkeiten durch die aktuelle Situation, hält aber den Kostenplan für realistisch.

ZU TOP 2b):

BGM Dr. Tammer betont die Bedeutung der Weehd als signifikantem Mittelpunkt im Stt. Ober-Hörgern. Der Bereich ist aktuell sanierungsbedürftig. Im Rahmen von IKEK bekommt die Stadt bei der Umsetzung der vorgestellten Maßnahme eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 80 % der förderfähigen Kosten. Daher plädiert der Magistrat für eine Umsetzung der vorgestellten Planung.

ZU TOP 2c):

Nach Klärung von Fragen zum vorgestellten Bauvorhaben durch Raimund Haase unterstützen die Mitglieder von BÖP und Ortsbeirat Ober-Hörgern das Vorhaben. BGM Dr. Tammer und BÖP-Vorsitzender Dirk Eiser schlagen vor, dass der BÖP der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschlussvorschlag empfiehlt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme der für die Neugestaltung der Weehd im Stt. Ober-Hörgern vorgestellten Planung. Der Magistrat wird beauftragt, die Planung zeitnah zur Ausführung zu bringen.

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage **einstimmig** zu.

Der Ortsbeirat Ober-Hörgern stimmt der Beschlussvorlage **einstimmig** zu.

ZU TOP 3a):

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10.02.2021 wurde von der SPD der Antrag zur Steigerung des Baum- und Waldbestandes in der Gemarkung Münzenberg gestellt. Gemäß Antrag sollte der Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung verschiedener Interessengruppen wie Center-Forst und Teilnehmern von Naturschutzverbänden (z.B. BUND), Obst- und Gartenbauverein, Landwirte beraten, wie mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Forstliche Förderung“ in der Gemarkung Münzenbergs ökologisch sinnvoll aufgeforstet werden kann.

Zu diesem Thema wurde aktuell die sogenannte „Bergwerkswiese“ am Gambacher Wald „entpachtet“ und wieder in den Besitz der Stadt Münzenberg überführt, so dass hier im Herbst die geplante Aufforstung erfolgen kann.

Gemäß Antrag der SPD soll darüber hinaus ein schlüssiges Gesamtkonzept entwickelt werden. Herr Heßler verweist in diesem Zusammenhang auf das Forsteinrichtungswerk („Nachhaltungsplanung“, S. 24ff.), in dem auf die verschiedenen Standorte und betroffenen Flächen eingegangen wird und wo die zu pflanzenden Baumarten genannt werden. Investitions- und Fördermittel sind im Waldwirtschaftsplan enthalten.

Weitere Aufforstungen in größerem Maßstab sind nur möglich, wenn sich entsprechende Flächen im Eigentum der Stadt Münzenberg befinden. Hier ist die grundsätzliche Abwägung zu treffen, ob fruchtbarer Boden der landwirtschaftlichen Produktion entzogen und für Aufforstungen verwendet werden soll.

In den Vogelschutzgebieten, die sich im Eigentum der Stadt Münzenberg befinden, wäre das Setzen von Bäumen möglich und könnte in Absprache mit der UNB erfolgen. Gleiches gilt für Heckenraine an verschiedenen Stellen in der Gemarkung.

ZU TOP 3b):

Klaus Hörschelmann fragt nach einer Übersicht zu den Abteilungen im städtischen Wald, BGM` in Tammer erläutert, dass diese Übersicht im Forsteinrichtungswerk enthalten ist.

Übereinstimmend wird der Wunsch geäußert, dass Förster Heßler in der Waldsitzung die geplanten Aufforstungen erläutern möge.

Entsprechend der gemachten Ausführungen wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, dass der BÖP-Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschlussvorschlag empfiehlt:

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, die bereits laufenden Aktivitäten fort zu führen und die Pflanzung von so vielen Bäumen wie möglich voran zu treiben.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

ZU TOP 4a):

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10.02.2021 wurde von der FWG der Antrag gestellt, den Magistrat zu beauftragen, ein Konzept zu entwickeln, wie Familien, Einzelpersonen oder auch Vereine und andere Organisationen in die Erhaltung von Einzelbäumen, die einer besonderen Pflege bedürfen, eingebunden werden können.

Auch dieser Antrag wurde mit Förster Heßler diskutiert. Er sieht es äußerst kritisch, wenn Privatpersonen abseits der Wege einzelne Bäume im Wald „betreuen“ sollen und schlägt stattdessen vor, eine Allee entlang der „Langen Schneise“ zu pflanzen, die in chronologischer Reihenfolge aus den „Bäumen des Jahres“ besteht.

So würde mit der Zeit ein „Baum-des-Jahres-Pfad“ entstehen, an dem entlang neben dem jeweiligen Paten auch noch die entsprechenden Informationen zum jeweiligen Baum präsentiert werden könnten. Er schlug vor an der Wegkreuzung, in Abteilung 16 mit dem ersten „Baum des Jahres“ zu beginnen.

Herr Heßler erläutert, dass er pro Standort zunächst 3 - 4 Bäume pflanzen würde, damit aufgrund von Problemen während der Anwachsphase am Ende noch mindestens 1 Baum übrig ist. Pro Baum ist mit ca. 250,-€ zu rechnen, so dass eine einzelne Patenschaft für 1000,-€ zu erwerben ist.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, dass sich mehrere Personen einen Baumstandort teilen. Jeder Pate erhält eine Urkunde mit Namen und Standort des Baumes. Auf Wunsch wird der Name der Paten neben Informationen zum Baum über einen QR-Code abrufbar gemacht.

Ronald Berg schlägt vor, dass noch weitere Standorte für Anpflanzungen im Stadtgebiet identifiziert werden.

Peter Hüttl regt an, Vereine, die sich ebenfalls mit der Thematik auseinandersetzen (Obst- und Gartenbauvereine, Naturschutzgruppen etc.) an der Planung und Ausführung zu beteiligen.

ZU TOP 4b):

Entsprechend der gemachten Ausführungen wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, dass der BÖP-Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschlussvorschlag empfiehlt:

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, entsprechend der o.g. Ausführungen zu verfahren, die Vertragsbedingungen mit den Baum-Paten auszuarbeiten und die entsprechenden Urkunden vorzubereiten.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

Münzenberg, 16.05.2022

Heike Mühlenbruch
Schriftführung



Dirk Eiser, Vorsitzender des
Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung